

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 37: **Rückbauen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sicherheit auf dem Flachdach

Das Arbeiten auf Flachdächern erfordert Sicherheitsmassnahmen, gerade bei Pflege und Wartung von Dachbegrünungen. Die Firma Zinco bietet mit der Anschlagleinrichtung «Fallnet» geprüfte Sicherheit, zertifiziert nach DIN-EN 795, Klasse E. Das Fallnet kann schnell und ohne Durchdringung der Dachhaut eingebaut werden. Oberhalb des Drainageelements und des Filtervlieses verlegt man das System ohne Befestigung und ohne Durchdringung der Abdichtungsebene. Darüber wird der weitere Zinco-Begrünungsaufbau aufgebracht. Das Gewicht der vorgegebenen Schicht aus Zincolit und Zincohum reicht völlig aus, um das Fallnet zu verankern und die Sicherheit der Dachgärtner zu garantieren. Auf dem Dach zu sehen sind lediglich die Führungshülsen. Das Fallnet gibt es aus Kunststoffgewebe oder aus Edelstahl. Der Einsatz ist auf nahezu allen Flachdächern unabhängig von der Dachkonstruktion möglich. Es entstehen keine Wärme- und Kältebrücken, das bedeutet ein bauphysikalisches Plus, und die Optik des Gebäudes bekommt keinen «Schönheitsfehler». Ausserdem entfallen aufwändige Einbaumasnahmen und Dachdurchdringungen.

Zinco AG
4104 Oberwil
061 401 54 15, Fax 061 401 54 16
www.zinco.ch

Neues Homepage-Verzeichnis

Der «Building-Guide» ist ein neues Homepage-Verzeichnis für Immobilien, Bauen und Wohnen. Es werden nur aktive Internetadressen aufgenommen, bei denen der Auftritt in deutscher Sprache abgefasst ist, die Firmen in der Schweiz ansässig sind und in den obengenannten Bereichen tätig sind. Der Grundeintrag wird direkt online durch den Homepage-Besitzer vorgenommen und ist kostenlos. Zurzeit sind über 3000 Einträge verzeichnet, pro Monat kommen rund 100 Adressen dazu. Benutzerinnen und Benutzer finden alles,

von Immobilien-, Ferienwohnungs-Suchdiensten über Wohnungseinrichtungsgeschäfte bis hin zu Bauprodukten oder Handwerkern. Building-Guide ist eine Dienstleistung von Bau-Online-Service, ein Internet-Informationssystem für die Schweizer Bauwirtschaft.

Bau-Online-Service (Schweiz) AG
6304 Zug
041 729 09 23, Fax 041 729 09 99
www.bauonline.ch

Neuer Kistler-Katalog

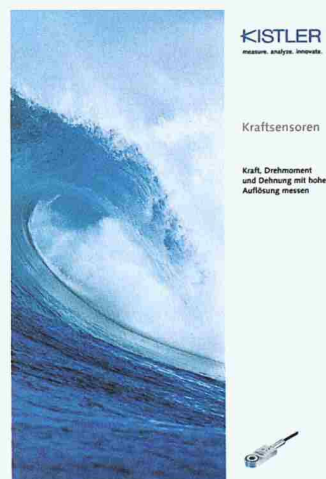
Kraftsensoren von Kistler bewähren sich in unzähligen Anwendungen zur Messung von Kräften, Momenten und Dehnungen. Egal, ob kleine Kräfte von einigen Milli-Newton oder ob ganz grosse von mehreren Mega-Newton gemessen werden, Kistler hat den entsprechenden Sensor im Sortiment. Der neue Katalog hilft dem Anwender, sich über das breite Sortiment zu orientieren und den geeigneten Sensor zu finden. Neben den Kraftsensoren werden auch Verstärker, Verkabelung und Zubehör beschrieben. Ein Hinweis bei

jedem Produkt nennt das entsprechende Datenblatt, das entweder über den Kistler-Vertrieb bestellt oder online über das Internet abgerufen werden kann.

Kistler Instrumente AG
8408 Winterthur
052 224 11 11, Fax 052 224 14 14
www.kistler.com



Auf Drainageschicht und Filtervlies wird das «Fallnet» flächig ausgebreitet. Die Kunststoffschlaufen dienen als Anschlagpunkte für das Sicherheitsgeschirr des Dachgärtners



«Building-Guide», ein neuer Suchdienst von Bau-Online-Service

Die Altbau-Renovationsmesse der Zentralschweiz.



Innen- und Aussenbau, Schöner Wohnen, Haus + Garten

3.-7.10.2002
Messegelände Allmend
LUZERN

Die 4. Lu-Renova ist die grösste Zentralschweizer Hausbau- und Renovationsmesse für Neubau, Umbau, Renovation, Schöner Wohnen, Haus und Garten und findet vom 3. bis 7. Oktober im Messegelände Allmend in Luzern statt. Mit rund 200 Ausstellern ist die Baumesse eine umfassende Plattform für Bau- und Renova-

tionswillige und spricht Haus- und Wohnungseigentümer, Architekten, Baufachleute und Liegenschaftsverwalter gleichermaßen an. Die Messe informiert und zeigt Methoden und Lösungen zu Bau- und Renovationsvorhaben. Neuste Trends rund um den Bereich von Bade- und Nasszellen zeigt die Sonderschau «Badewelten» auf rund 200 m² Ausstellungsfläche in der Halle 1. Auch das Sonderthema «Garten» mit einem Showgarten zeigt Trends für die Gestaltung des Aussenbereichs. An den fünf Messetagen werden über 12 000 Besucher erwartet. Die Messe wird in Zusammenarbeit mit dem Hauseigentümergebiet Luzern und der Pro Renova sowie dem SVIT Zentralschweiz (Verband der Immobilien-Treuhänder) durchgeführt.

ZT Fachmessen AG
5413 Birmenstorf
056 225 23 83, Fax 056 225 23 73
www.fachmessen.ch

Neuer Keuco-Katalog

In einem neu gestalteten, 200-seitigen Katalog gibt Keuco erstmals eine Gesamtübersicht über alle Produkte des Hauses: von Editio-



nen über Gäste-WC-Programme, Accessoire-Serien bis hin zu Licht und Spiegel sowie Spiegelschränken und Möbeln. Neu ist ebenfalls das Erscheinungsbild des Kataloges. Im Fokus stehen Design und Funktionalität der Produkte. Zahlreiche Detail-Vergrößerungen machen Material, Qualität und Funktionalität sichtbar. Der Katalog ist zweisprachig angelegt und in vier verschiedenen Sprachversionen erhältlich (Deutsch/Englisch, Holländisch/Französisch, Spanisch/Italienisch und Polnisch/Russisch). Der Katalog kann kostenlos bezogen werden bei:

Keuco GmbH & Co. KG
D-58653 Hemer
+49 2372 904 0, +49 2372 904 354
www.keuco.de

Das Legionellen-Problem

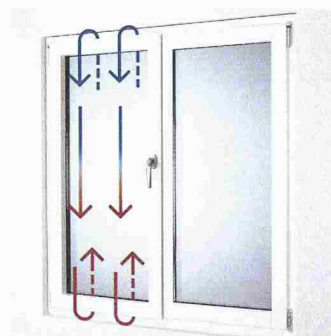
In den letzten Tagen und Wochen erschienen immer wieder Meldungen über schwer wiegende Probleme mit Legionellen. Die im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) organisierten Firmen der Boilerindustrie befassen sich seit Jahren intensiv mit dem Thema. Die Vermeidung von Legionellen ist ein allgemeines gesundheitspolitisches Thema, für die betroffene Firma aber auch ein Problem betreffend Produkthaftungsfällen. In diesem Kontext gibt es in der Schweiz offensichtlich einen Zielkonflikt

zwischen Energiepolitik und Gesundheitsziel. Während das Bundesamt für Gesundheit in seinem Merkblatt auf die Komplexität und die Hintergründe der Legionärskrankheit hinweist und dazu Empfehlungen abgibt, möchte das Bundesamt für Energie möglichst wenig Energie mit dem Warmwassersystem verbrauchen. Das ideale Klima zur Vermehrung der Legionellen-Bakterien liegt zwischen 25 und 45 °C. Die Empfehlung des FEA lautet deshalb, dass die durchschnittliche Soll-Betriebstemperatur im Wasserwärmer mindestens 60 °C betragen muss.

FEA
8035 Zürich
01 361 40 00, Fax 01 361 19 91

Bessere Lüftung mit dem Parallel-Abstell-Fenster

Nach der erfolgreichen Markteinführung des selbstreinigenden Glases lanciert 4B eine weitere Innovation im Fenstermarkt: das Pa-



rallel-Abstell-Fenster. Durch eine einfache Dreh-Bewegung des Griffes wird der Fensterflügel um ca. 6 mm parallel zum Fensterrahmen ins Rauminnere verschoben bzw. geöffnet. Da der Luftaustausch so über alle vier Fensterkanten erfolgt, wird die Luftzirkulation zwischen Aussen und Innen, zwischen Kalt- und Warmluft deutlich verbessert. In Lüftungsstellung kann auch kaum Regen ins Rauminnere dringen. Auch die Sicherheit wurde berücksichtigt: Sowohl im geschlossenen wie im offenen Zustand bleibt das Parallel-Abstell-Fenster über vier Schliesspunkte dauerhaft gesichert. Sogar in geöffnetem Zu-

stand erfüllt das Fenster die Anforderungen an die ENV 1627 bis 1630 der Widerstandsklasse 2 und bietet damit maximalen Einbruchschutz. Ausserdem ist auf Distanz für potentielle Einbrecher kaum erkennbar, ob das Fenster offen oder geschlossen ist. Ergänzend zur erhöhten Luftqualität bietet das Fenster eine verbesserte Schallisolation: Auf Grund der gebrochenen Schallführung im parallel-geöffneten Zustand werden die Lärmimmissionen im Rauminnere bedeutend reduziert.

4B Bachmann AG
6281 Hochdorf
041 914 50 50, 041 914 52 52
www.4b-bachmann.ch

Farb-Chips: jetzt in zwei Grössen

Silikal, ein Hersteller von Industrie-Fussböden, hat sein Chips-Programm erweitert: Die Farbflocken, die nach Wunsch in die Methylnmethacrylat-Harze eingestreut werden können und so für interessante Effekte sorgen, gibt es jetzt zusätzlich als kleinere Variante von nur noch etwa einem Millimeter Nenngrösse. Das Silikal-Konzept für Chips-Böden sieht 17 unterschiedliche Basis-Mischungen vor. Zwei bis drei zumeist harmonisch abgestufte Farben bestimmen den Grundton des künftigen Reaktionsharz-Belages. Mit einer zusätzlichen Kontrastfarbe können Akzente gesetzt werden. Neu bei Silikal ist ausserdem ein Acryl-Granulat, das als Einstreu-Material für besonders rutschsichere Bodenbeschichtungen verwendet werden kann. Der Boden erreicht je nach Wunsch eine Rutschhemmstufe von R 10 bis R 13.

Silikal GmbH & Co. KG
D-63533 Mainhausen
+49 6182 92350, Fax 6182 9235 40
www.silikal.de



Wir erledigen für Sie in freier Mitarbeit:

- Projekt- und Ausführungspläne in (ArchiCAD)
- Devisierung + Bauleitung
- 3D-Visualisierungen

Architekturbüro PARAGON GmbH
Tel. (043) 433 06 06, Fax (043) 433 06 07, E-Mail: mail@paragon-cad.ch



Universität St.Gallen

Lärmschutz-Seminar

Dienstag, 5. und 12. November 2002,
18.15–21.00 Uhr, Universität St. Gallen

Themenschwerpunkte

- Geräuschmessung und Lärmbelastung
- Prinzipien der Bauakustik
- Gesetzliche Grundlagen
- Bauen in lärmbelasteten Gebieten
- Spezialfälle

Adressatenkreis

Vertreter von kommunalen und kantonalen Bau-
behörden, Ingenieur- und Architekturbüros sowie
lärmetechnisch interessierte Personen in Advoka-
tur und Gerichten.

Referierende

Dr. sc. nat. **Robert Hofmann** (Seminarleitung),
Physiker, vormals Leiter der Abteilung
Akustik/Lärmbekämpfung der EMPA und der Nor-
menkommission TK 181 des SIA, Wallisellen
Karl Baschnagel, Akustiker SGA, Mitarbeiter der
EMPA, Effretikon.

Detaillierte Programme, Anmeldung

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-
HSG), Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen
Tel. 071 224 24 24, Fax 071 224 28 83
e-mail: irp-ch@unisg.ch / www.irp.unisg.ch

Bewusstseinsweiternd –

Entwicklungseinsatz mit

INTER TEAM
Forschung und Entwicklung
Projektmanagement

Infos:
Untergeissenstein 10/12
Postfach, 6000 Luzern 12
Tel: 041/ 360 67 22
www.interteam.ch

Qualität:

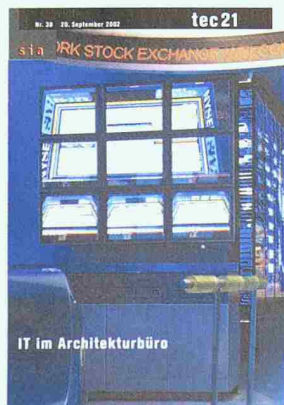
SIA, gegründet 1837.

**4 Berufsgruppen, 14 Fachvereine,
18 Sektionen.**

**Insgesamt 15'000 Mitglieder der
Bereiche Architektur und Ingenieur-
bau sowie aus zahlreichen
Berufen in Technik, Industrie und
Umwelt.**

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Selnaustrasse 16 CH 8039 Zürich
www.sia.ch



Vorschau Heft 38, 20. September 2002

David Stribling, Nick Troth

**Entscheidungsfindung
mit Computersimulation**

Felix Ackernecht

**IT an den Hörnern gepackt.
Interview mit dem New Yorker
Architekten Hani Rashid**

Gregor Dürrenberger,
Christoph Hartmann

**Energie- und CO₂-Bilanzierung
mit dem ECO₂-Rechner**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 17

Françoise Kaestli
Les urgences de l'archéologie
Béat Arnold
Techniques de fouilles
Elena Havlicek, Judit Becze-Deák
Archéopédologie
Patrick Gassmann
La dendrochronologie
Beat Hug
Conserver et restaurer: avenir à notre passé

Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung	
Tagungen			
Veranstaltungswochen «Città chiusa»	Città chiusa. Veranstaltungswoche zur aktuellen Wohnbaupolitik, Stadtentwicklung und der Problematik der steigenden Mieten (s. tec21, 21/02, S. 32)	12.–28.9. Div. Orte; Programm unter www.stadt-wohnen.ch	Città chiusa, 8026 Zürich, Pf 2465 cittachiusa@gmx.net www.stadt-wohnen.ch
Wohnen in Zürich West	Hamasil-Stiftung. Präsentation einer Studie und Podiumsdiskussion mit Katrin Martelli, Christoph Caviezel, Balz Halter, Andreas Hofer, Martin Hofer und Benedikt Loderer	16.9. / Saal «Pascal» des Technoparks 18 h	Hamasil-Stiftung, 8005 Zürich 01 448 40 40
Architektur-Forum 2002	IDC AG. Informationsplattform für CAD-Anwender und Interessenten. Diverse Architekten präsentieren ihre Projekte. Zudem finden Fachreferate und Workshops statt	25.9. Kultur- und Kongresszentrum Luzern	IDC AG, 6005 Luzern 041 368 20 70, Fax 041 368 20 79 www.idc.ch/forum
Architektur und Technik: Münchner Rückversicherung, Wohnen am Lohbach, E-Science-Lab (ETH), WHO	BSA Bund Schweizer Architekten. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Basler Architekturvorträge». Mit Dietmar Eberle und Klaus Daniels	25.9. / Vortragssaal des Basler Kunstmuseums 18.15 h	BSA, Ortsgruppe Basel, 4051 Basel 061 278 93 20, Fax 061 278 93 23 www.bsa-basel.ch
Weiterbildung			
1. C-Tech-Tage	Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft Biel. Rationelles Produzieren mit C-Technologien, Information über CAD/CAM/Automation, Stand und Entwicklung	19.-20.9. Hochschule Biel	Schweiz. Hochschule für die Holzwirtschaft, 2504 Biel / 032 344 03 18, Fax 032 344 02 90 / www.swood.bfh.ch
Konstruktion und Detail – eine Gegenüberstellung am Rhein	Fachhochschule St. Gallen. Globale Zusammenhänge bei der Entwicklung von Konstruktion und Detail, Einfluss auf die räumliche Qualität, vom Experiment zur Baukonstruktion	25.9. / Fachhochschule St. Gallen, Grütlistr. 1 17.30 h	Fachhochschule St. Gallen, 9001 St. Gallen / 071 220 37 00, Fax 071 220 37 87 www.fhsg.ch
Ausstellungen			
Les Monumentoiles pour la rue	Atelier Public d'Art Plastiques d'Allonnes (France) und Art-Communication Zürich. Ausstellung im Freien. 4 × 3 m grosse Blachen, gestaltet von int. Künstlern und Künstlerinnen	bis 29.9. Platzspitz, Landesmuseum Zürich, täglich bis 21 h	Art-Communication, Stefan Stucki 079 566 98 20 artcommunication@tiscali.ch
«Sichten» – eine Ausstellung von Niklaus Lenherr	Nidwalder Museum. Lenherr gestaltete jedes Stockwerk des Salzmagazins anders, eine eigens geschaffene Treppe führt ins Dachgeschoss. Mit literarischen Texten	bis 13.10. Nidwalder Museum, Salzmagazin	Nidwalder Museum, Salzmagazin, 6370 Stans 041 618 75 22, Fax 041 618 73 42
10 Jahre Kunsthaus Langenthal: «Beseelte Landschaft – Inszenierungen»	Kunsthaus Langenthal. Das Kunsthaus feiert sein 10-jähriges Bestehen. In der Ausstellung geht es um das Einfangen der beseelten Natur in Malerei und Fotografie	bis 3.11. / Kunsthaus Langenthal / Di-Do 14–17 h, Fr 14–19 h, Sa/So 10–17 h	Kunsthaus Langenthal, 4900 Langenthal 062 922 60 55, Fax 062 922 60 50
Richard Paul Lohse	Haus Konstruktiv. Ausstellung über das reichhaltige und provokative bildnerische und theoretische Werk von Richard Paul Lohse (1902–1988)	14.9.–12.1.03 Haus Konstruktiv / Mi-Fr 12–18 h, Sa/So 11–18 h	Haus Konstruktiv im EWZ-Unterwerk Selnau, 8001 Zürich / 01 217 70 80, Fax 01 217 70 90 / www.hauskonstruktiv.ch
Messen			
«Galabau 2002»: 15. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume	Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., Deutschland. An der Fachmesse werden mehr als 800 Aussteller aus ganz Europa erwartet	18.–21.9. Messezentrum Nürnberg	Nürnberg Messe GmbH, D-90471 Nürnberg / +49 911 86 06 49 90 www.galabau.info-web.de

Les Monumentoiles pour la rue

(pd/aa) Das Konzept für die Ausstellung «Les Monumentoiles pour la rue» entstand 1989. Leitgedanke war auf der einen Seite, eine «normale» Bilderausstellung zu gestalten, auf der anderen, die Kunst in den öffentlichen Raum zu tragen. Internationalen Künstlerinnen und Künstlern wurden 4 × 3 m grosse Blachen zur Verfügung gestellt, vorgesehen für das Ausstellen im Freien. Jedes Bild ist ein Unikat und einem bestimmten Thema gewidmet, das alle vier Jahre wechselt. Für die

Ausstellung wurden 22 Künstlerinnen und Künstler aus Frankreich eingeladen. Speziell für die Ausstellung in Zürich gestalteten folgende 10 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke: Bruno Brülisauer, HR Giger, Fred Engelbert Knecht, Doris Michel, Viola Niervergelt, Martin Schwarz, Regula Syz, François Viscontini, Garance Wertmüller, Zan Ré. Die Ausstellung findet im Platzspitz beim Landesmuseum Zürich statt; die Anlage ist täglich bis 21 h geöffnet.



Blache von Raymond Reynaud (Bild oben) und Danielle Chaigne (Bild rechts)

